

STATTAUTO Informationen 3 / 2003

STATTAUTO München - CarSharing, Kapuzinerstraße 39a, 80469 München

Tel. (089) 20 20 57 - 0 Fax (089) 20 20 57 57 Rufbereitschaft 0171 - 22 44 3 55

Buchungszentrale Tel. (089) 725 13 16

E-Mail: info@stattauto-muenchen.de - Internet: www.stattauto-muenchen.de

München, 14. November 2003

Inhalt:

1. **MVV und CarSharing 2002 / 1996 – die neue MVV-Studie**
2. **Fahrzeugzugangssysteme / Quernutzung - neue Handbuchseiten**
3. **Der Tresor als Kommunikationsmittel**
4. **Rabatt auf den Zeitpreis - Kulanzregeln**
5. **Stationen – Schließungen / Eröffnungen / Veränderungen**
6. **Kooperationen mit Autohäusern an Wochenenden**
7. **Internetbuchung – E-Mail Newsletter**
8. **Fundgegenstände**
9. **sonstiges**

Sehr geehrte STATTAUTO-Teilnehmer/innen,

Hier zunächst die Daten zum aktuellen Entwicklungsstand von STATTAUTO München:

| | November 2003 | Nov. 2002 | Nov. 2001 | Nov. 2000 |
|-------------------|----------------------|-----------|-----------|-----------|
| Teilnehmer | 4.300 | 3.680 | 3.250 | 2.640 |
| Autos | 165 | 137 | 134 | 106 |
| Stationen | 60 | 55 | 49 | 43 |

Ergänzend sei noch erwähnt, dass wir im Jahr 2003 bereits über 900 Neuverträge abgeschlossen haben, dass im August 2003 erstmals über 200 Fahrzeuge im Einsatz waren – 210 inkl. der nur für die Ferienzeiten angemieteten zusätzlichen Autos. Die bisherige Entwicklungsdynamik hält also an.

1. **MVV und CarSharing 2002 / 1996 – die neue MVV-Studie**

Vor Jahresfrist (Oktober 2002) startete unsere schriftliche Teilnehmer/innen – Befragung durch den MVV, an der sich 700 von 1.100 repräsentativ ausgewählten Teilnehmern/innen beteiligt hatten (Rücklaufquote: 63,6 %). Die sehr gute Beteiligung war eine hervorragende Voraussetzung, um eine hohe Aussagekraft der Ergebnisse (u.a. im Vergleich mit der Studie aus dem Jahr 1996) zu erzielen. Im Mai 2003 lagen die ersten Ergebnisse vor und wir haben sie umgehend auf unserer Homepage ins Internet gestellt:

- **MVV und CarSharing 1996** – Dr. Hartmut Krietemeyer – Ergebnisse der Studie im Power-Point-Format (Vortrag anlässlich einer Veranstaltung in Bremen im Juni 2001 – 25 Folien)
- **MVV und CarSharing 2002** – Dr. Hartmut Krietemeyer – Ergebnisse der Studie im Power-Point-Format (48 Folien mit Erläuterungen vom Juni 2003)

Vor kurzem sind die wichtigsten Ergebnisse der Studie 2002 als Artikel von Dr. Krietemeyer im offiziellen Organ des VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen) erschienen: **DER NAHVERKEHR 9/2003, Seite 31 bis 39 – Titel: „Effekte der Kooperation von Verbund und CarSharing Organisation“** oder auf dem Titelblatt der Zeitschrift: **„Gelungene Symbiose von CarSharing und ÖPNV“**. Das Manuskript wurde im NAHVERKEHR aus Platzgründen leicht gekürzt. Dr. Krietemeyer hat uns die ungekürzte Version zur Verfügung gestellt. Sie ist ebenfalls bei uns im Internet nachzulesen.

Und es wird noch eine weitere Publikationsform geben: Band 8 der **Schriftenreihe des MVV „Daten, Analysen Perspektiven“**. Dabei handelt es sich um eine gut lesbare Broschüre – DIN-A-4 Format und im 4-Farben-Druck. Mit dem Erscheinen ist Ende November zu rechnen. Hier einige Ergebnisse der Befragung:

| | Befragung 1996 | Befragung 2002 | |
|--|----------------|----------------|--------|
| Anzahl der STATTAUTO Teilnehmer/innen | 960 | 3.500 | |
| Rücklaufquote bei der Befragung | 62,1 % | 63,6 % | |
| Anteil der Frauen | 37 % | 49 % | + 12 % |
| Hochschulabschluß | 68 % | 68 % | 0 % |
| Vollzeit berufstätig | 69 % | 70 % | + 1 % |
| Haushaltseinkommen mehr als 3.000 € | 23 % | 37 % | + 14 % |
| Stärkste Altersgruppe (30 bis 39 Jahre) | 51 % | 45 % | - 6 % |
| Zweitstärkste Altersgruppe (40 bis 49 Jahre) | 21 % | 30 % | + 9 % |
| 1 Personen-Haushalte | 32 % | 28 % | - 4 % |
| 3 und mehr Personen-Haushalte | 35 % | 37 % | + 2 % |
| Kinder bis 17 Jahre im Haushalt | 34,5 % | 38,4 % | + 4 % |
| MVV – Abonnenten | 12 % | 35 % | + 23 % |
| BahnCard Inhaber | 56 % | 52 % | - 4 % |
| Besitze ein Auto | 8 % | 12 % | + 4 % |
| Besitze kein Auto | 92 % | 88 % | - 4 % |

Obwohl sich die Zahl der STATTAUTO Teilnehmer/innen inzwischen vervierfacht hat und nur 12% der derzeitigen Teilnehmer/innen bereits an der Befragung 1996 teilgenommen haben, gibt es kaum Veränderungen bei den wichtigsten Merkmalen. Zusammenfassend läßt sich formulieren:

- STATTAUTO Teilnehmer/innen sind mittleren Alters, überdurchschnittlich gut gebildet und vollzeit berufstätig. Sie verfügen über ein leicht überdurchschnittliches Haushaltseinkommen. Der Anteil von Haushalten mit Kindern ist ebenfalls sehr hoch und weiter angewachsen. Der Frauenanteil erreicht inzwischen erfreulicherweise den gesellschaftlichen Durchschnitt.
- STATTAUTO Teilnehmer sind nicht nur intelligent, sondern auch kosten- und qualitätsbewusst. Sie sind Experten für kombinierte Mobilität, nutzen vorrangig das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel und nur gelegentlich ein Auto. Sie sparen Mobilitätskosten zugunsten anderer Ausgaben, die die individuelle Lebensqualität steigern und auch dem unmittelbaren Wohnumfeld nutzen.
- Das CarSharing-System stabilisiert jene individuellen, ÖPNV-orientierten Mobilitätsmuster von CarSharing-Nutzern bzw. macht diese Mobilitätsmuster erst möglich. Somit sind der MVV und andere öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Taxi) Haupt-Nutznieser dieser Dienstleistung. Durch die Marketing-Kooperation von MVV und STATTAUTO München wurde dieser Trend nachhaltig verstärkt.
- Ergänzend ist noch zu erwähnen, dass CarSharing-Teilnehmer über ein hohes Maß von sozialer Kompetenz verfügen: Sie sind in der Lage, bei ihrer Fahrzeugnutzung die Interessen der Nachnutzer in die eigenen Handlungsstrategien einzubauen. Sie gehen achtsam mit den Fahrzeugen um, hinterlassen das Auto pünktlich in sauberem Zustand etc.. Dieser Aspekt ist sehr wichtig, wenn die Dienstleistung CarSharing auf hohem qualitativen Niveau organisiert werden soll.

Wir haben in unserer Charakterisierung einige Aspekte (aus eigenen Beobachtungen) hinzugefügt, um das Bild vom „CarSharing – Teilnehmer aus München“ abzurunden. CarSharing Teilnehmer repräsentieren unseres Erachtens eine Gruppe in unserer Gesellschaft, bei denen der vielfach beschworene allgemeine Ego-trip - Mainstream kaum festzustellen ist. Sind CarSharer tatsächlich immer noch etwas Besonderes? Wir glauben schon und wir freuen uns, dass wir für diesen „exklusiven“ Personenkreis ein sinnvolles und nützliches Angebot unterbreiten können.

Dankbar sind wir dafür, dass die Mehrzahl unserer Teilnehmer/innen unsere Arbeit sehr positiv bewertet. Bei der Frage nach der „Globalzufriedenheit mit Leistungen von STATTAUTO München insgesamt“ entfielen 79% aller Wertungen auf „sehr zufrieden“ und „vollkommen zufrieden“. Dr. Krietemeyer ermittelte einen Durchschnitt von 1,98 und nannte diesen Wert eine Traumnote (siehe ungekürztes Manuskript). Wir sind gespannt, welche Wirkung diese Studie in der Öffentlichkeit haben wird.

2. Fahrzeugzugangssysteme / Quernutzung - neue Handbuchseiten

Mit der Einführung der neuen EDV und dem Start der Internetbuchung im November letzten Jahres hat ein neuer technologischer Entwicklungsschub bei STATTAUTO München eingesetzt. Endlich können wir die technischen Möglichkeiten, die unser elektronisches Tresorsystem von Anfang an geboten hat, auch nutzen, denn das Buchungsprogramm kann auch den Fahrzeugzugang an den elektronischen Tresoren steuern. Die Techniker nennen das „**Buchungscheck**“ und meinen damit: Der Tresor kann nur dann geöffnet werden, wenn die Buchungsinformation beim Tresor vorliegt. Diese Umstellung wird in den nächsten Monaten Schritt für Schritt geschehen.

Aus diesem Grund haben wir die Handbuchseiten „Das Tresorsystem“ komplett überarbeitet. Die neuen Seiten mit dem Titel „Fahrzeugzugangssystem“ liegen bei. Wir bitten Sie, die entsprechenden Seiten im Handbuch auszutauschen. Bitte studieren Sie die neuen Seiten, damit Ihnen künftig unnötiger Ärger bei der Fahrzeugübernahme oder –rückgabe erspart bleibt. Was könnte schief gehen?

- War vor ca. 2 Jahren noch ein Hauptgrund für Meldungen an die Rufbereitschaft „Habe PIN vergessen oder falsch eingegeben“, wird dieser Grund inzwischen abgelöst von „**Sitze im Auto und kann das Auto nicht starten!**“ – Ursache: Datenleser im Auto wurde übersehen. Hier lautet unsere Antwort (wie auch im Fahrzeug beschrieben): „Drücken Sie den silberfarbenen Chip am Stecker des Fahrzeugschlüssels in die entsprechende Vorrichtung beim Datenleser. Die Leuchtanzeige springt von rot auf grün. Erst jetzt können Sie das Fahrzeug starten“ (vgl. Ausführungen auf den Handbuchseiten).
- Künftig wird verstärkt mit folgenden Fehlermeldungen zu rechnen sein: „Stehe vor dem Tresor und kann nicht öffnen“ – mögliche Ursachen, wenn der „Buchungscheck“ aktiviert ist: „Die Buchung hat noch nicht begonnen!“ oder „Nutzer hat die Station verwechselt!“ oder „Nutzer hat eine falsche Karte – z.B. alte Karte bzw. Karte eines anderen Nutzers aus einer Teilnehmergemeinschaft.

Wir werden es mit einer mehr oder weniger langen Umgewöhnungsphase zu tun haben, bis sich alle Teilnehmer/innen (insbesondere die „älteren“) an die neuen Regeln gewöhnt haben. Auch wir in der Geschäftsstelle haben einige Zeit gebraucht, bis wir mit der Technik vertraut waren. Insgesamt wird sich aber die Systemsicherheit und –stabilität deutlich verbessern, denn gewisse Irrtümer oder Fehler können mit technischen Mitteln ausgeschlossen bzw. frühzeitiger erkannt werden:

- Auto z.B. 1 Tag zu früh abgeholt – geht nicht mehr !!
- Auto an einer falschen Station abgeholt – geht nicht mehr !!
- Auto an der Station verwechselt – geht nur noch bedingt !! – Über der Steckbuchse „Ihres“ Autoschlüssels leuchtet ein grünes Lämpchen

Übrigens: mit dem sogenannten „Buchungscheck“ ist die erforderliche Systemsicherheit im Carsharing-system umfassend hergestellt und Ihre kontaktlose Karte von STATTAUTO München wird damit tendentiell zum universellen elektronischen Schlüssel. Ab sofort können Sie z.B. in Städten, die dem Verbund „DB Carsharing“ angeschlossen sind, mit Ihrer Karte Fahrzeuge z.B. in Berlin, Hamburg oder Hannover nutzen - Näheres dazu siehe neue Handbuchseite zum Thema „**Quernutzung**“.

Außerdem: Der **Buchungscheck ist bereits aktiviert** an folgenden Stationen (**ETD – elektronischer Tresor mit Datenleser im Fahrzeug**): Station PB (Pasing-Bahnhof), AL (Au-Lilienstraße), HO (Haidhausen-Ostbahnhof) und SZ (STATTAUTO-Zentrale). Bei Stationen mit **Bordcomputerfahrzeugen (BC)** ist der Fahrzeugzugang nur mit Buchungscheck möglich: Station H (Hauptbahnhof), Station L (Lehel-Lukaskirche) und F (Freimann).

3. Der Tresor als Kommunikationsmittel

Ein elektronischer Tresor hat im Vergleich mit einem Bordcomputerauto einen unschlagbaren Vorteil: Er kann mit einfachsten Mitteln als Kommunikationsinstrument für den nächsten Nutzer eingesetzt werden, denn dieser kennt den Standort des Tresors zuverlässig. Beispiel:

Fahrzeug kann vom Vornutzer nicht in Sichtnähe zum Tresor abgestellt werden z.B. bei Stationen ohne reservierte Stellplätze (freies Parken mit Parkregel) oder falls der reservierte Stellplatz bei der Fahrzeugrückgabe durch Fremde versperrt ist. Was tun ?? Fahrzeug ordnungsgemäß in der Nähe parken – **Hinweiszettel im Tresor für den Nachnutzer hinterlegen** (am Fahrzeugschlüssel befestigen) mit Beschreibung des Standortes (Straße / Hausnummer)

Diese Vorzüge des Tresors nutzen wir auch für andere Zwecke:

- Künftig wird an jeder Station mit einem ET die **Stationsbeschreibung aus dem Handbuch** in ihrer jeweils aktuellen Version an der Innenseite der Tresortür hängen. Vorteile: Stationsbesonderheiten wie Stellplätze, Parkregeln etc. können auch dort noch einmal nachgelesen werden.
- Hinweise zur **Bedienung des Datenlesers** in den Fahrzeugen (Stationen mit Merkmal ETD) sind ebenfalls im Tresor angebracht.
- **Informationen über sonstige Veränderungen**, die kurzfristig vorgenommen werden mussten und die jeweilige Station oder einzelne Fahrzeuge betreffen, werden ebenfalls im Tresor hinterlegt (z.B. Ersatz für das gebuchte Fahrzeug bei technischen Problemen etc.).

Aus diesen Gründen ist es wichtig, vor Fahrtantritt die im Tresor hinterlegten Informationshinweise zu beachten.

4. Rabatt auf den Zeitpreis - Kulanzregeln

Die Rabattregel lt. Preisliste hat sich bewährt und ist in der Regel verständlich. Doch es gibt auch gelegentlich Nachfragen – insbesondere dann, wenn man/frau sich einen höheren Rabatt erhofft hat, als in der tatsächlichen Rechnung ausgewiesen ist - z.B. statt 75% „nur“ 25% Rabatt auf den Zeitpreis. Typische Problemstellung: Fahrdauer Mi. 08:00 Uhr bis Freitag 16:00 – also: 2 volle Tage plus 8 Stunden – und Fahrtstrecke 600 km. Werden bei der Berechnung des Rabattes 2 Tage oder 3 Tage zugrunde gelegt? Bei 2 Tagen würden 75% gewährt (300 km pro Tag) – bei 3 Tagen aber nur 25% (200 km pro Tag). Unsere Entscheidung: natürlich 3 Tage, wie bereits in den STATTAUTO - Informationen 4 / 2002 erläutert, denn es zählen für die Berechnung nur die gefahrenen km pro Tag.

Wir haben es allerdings bisher versäumt, Sie über unsere Kulanzregeln zu informieren. Das holen wir mit diesen STATTAUTO Informationen nach. Als Anlage finden Sie das Papier „Rabatte auf den Zeitpreis bei kilometerintensiven Fahrten – Erläuterungen“, in dem die wichtigsten Kulanzregeln an Beispielen erklärt werden. Hier die wichtigsten Kernaussagen:

- Bleiben Sie mit Ihrer Kilometerleistung geringfügig unterhalb der nächst höheren Rabattstufe, dann wird durch eine "Best-Price-Regelung" sichergestellt, dass Ihre Fahrtkosten nicht höher sind als die Kosten einer Fahrt, die auf der Basis der nächst höheren Rabattstufe abgerechnet wird.
- Bei der Berechnung der Kilometerleistung pro Tag werden Überschreitungen eines Tages (24 Stunden) bzw. des letzten Tages um bis zu 3 Stunden nicht gewertet (27 Std. = 1 Tag). Ab der 4. Stunde des Folgetages gilt aber das Prinzip: der angefangene Tag ist ein ganzer Tag (4 Std. = 1 Tag).

Wir hoffen, dass damit (inkl. Anlage) unser Abrechnungssystem für Sie transparenter ist und Sie ggf. Ihre Buchungen entsprechend anpassen können.

5. Stationen – Schließungen / Eröffnungen / Veränderungen

Die **Station TX (Taxizentrale, Engelhardstraße)** wird Ende November geschlossen – leider. Grund: Die Taxigenossenschaft muss das Parkplatzgelände komplett neu gestalten und entsprechende Umbauten vornehmen. Es ist mehr als fraglich, ob wir nach Abschluss der Arbeiten wieder Stellplätze erhalten können. Trotzdem herzlichen Dank an die „Taxi München e.G.“ für die Überlassung der Plätze in den vergangenen 3 Jahren. Ersatzstationen sind natürlich die anderen Stationen in Sendling (HK, SO oder auch IR). Geplant ist darüber hinaus eine neue Station in der **Tölzerstraße 13 – Passionskirche (Evang. Kirchengemeinde) – ca. 4 Minuten Fußweg von der Haltestelle „Obersendling“ der U-Bahn U3**

Die **Station WR (Westend – St. Rupert Kirche)** besteht seit Juni 1996. Ende Oktober mussten wir die Station vorübergehend schließen. Auch hier ist der Grund: Umbaumaßnahmen - in der Kirche. Wir rechnen mit Wiedereröffnung Mitte nächsten Jahres. Das Fahrzeug WR22 wurde zum WG22 (Westend Gollierstraße) umgerüstet.

Demnächst in Betrieb gehen die neuen Stationen MO, MT, BI und BN (siehe auch neue Stationsbeschreibungen – Anlage) – Dazu folgendes:

- **Station MO (Moosach – Ohlauerstraße 16)** in Kooperation mit der Magdalenenkirche (Evang. Kirche)
- **MT – Maxvorstadt Theresienstraße 81** (gemeinsame Tiefgarage der Anwesen mit Hausnummer 81, 83 und 85) – Die neue Station MT liegt genau gegenüber der Zufahrt zur ehemaligen Station MT – Theresienstraße 148.

- Die Stationen **BI (Berg am Laim – Innsbrucker Ring / Firma Kreutz – Daihatsu)** und **BN (Berg am Laim – Neumarkter Straße 80 / Firma AHG – Ford)** sind Kooperationsvorhaben mit Autohändlern. Näheres dazu im folgenden Abschnitt.

Weiterhin erhalten Sie überarbeitete Stationsbeschreibungen für folgende Stationen: **HO – Haidhausen Ostbahnhof:** Beschreibung der Stellplätze präzisiert. / **IR – Isarvorstand Ruppertstr.:** Beschreibung der Stellplätze präzisiert und Solartresor / **K – Kaiserplatz (Schwabing):** neuer Platz für den Tresor / **PB – Pasing Bahnhof:** Verlegung + Ausweitung der Stellplätze auf dem P+R Parkplatz / Solartresor

6. Kooperationen mit Autohäusern an Wochenenden

Die „Alt-Teilnehmer/innen“ werden sich noch an die Geburtsstunde der Station HH (Haidhausen Hochstraße / MAHAG) erinnern. Ausgangspunkt war die Kooperation mit dem Autohaus MAHAG, um Synergieeffekte zwischen Carsharing Organisationen und Autohäusern zu testen. Die Kooperation verlief sehr erfolgreich in den Jahren 1999 und 2000, wurde aber von Seiten der MAHAG aus organisatorischen Gründen nicht weitergeführt. Übrig geblieben ist die Station HH mit eigenen Fahrzeugen der Marke VW.

Nach diesem Vorbild sollen demnächst neue Kooperationsprojekte mit Autohäusern entstehen und zwar an folgenden neuen Stationen **Station BI** (Berg am Laim – Innsbrucker Ring / Firma Kreutz – Daihatsu) und **Station BN** (Berg am Laim – Neumarkter Straße 80 / Firma AHG – Ford). Auch die **Station NW** (Neuhausen / Nymphenburg – Wotanstraße / Opel Häusler), an der bereits zwei eigene Autos stehen wird entsprechend ausgebaut. Hier die besonderen Merkmale:

- Das Autohaus meldet STATTAUTO freitags am Vormittag verfügbare Fahrzeuge aus seinen Beständen (Werkstattersatzwagen oder Mietautos) und bereitet sie für die CarSharing Nutzung vor. Die Autos können für den Zeitraum Freitag 12:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr von STATTAUTO Teilnehmern gebucht und genutzt werden. Abgerechnet wird natürlich nach dem STATTAUTO Tarifsystem.
- Alle Fahrzeuge erhalten im Fahrzeugnamen als zweite Ziffer eine 7, 8 oder 9 (z.B. BN37 oder BN29) und sind somit als zusätzlich angemietete Fahrzeuge erkennbar (Achtung keine Fahrten in Nicht-EU-Länder). **Weitere Hinweise zum Auto finden Sie dann im Tresor.** Im Fahrzeug befindet sich ein kleiner roter Koffer mit den STATTAUTO-üblichen Utensilien (z.B. Bordbuch).

Wir erwarten, dass sich mit diesen Kooperationen die Buchungswahrscheinlichkeit für spontane Fahrtentscheidungen am Wochenende weiter verbessern wird.

7. Internetbuchung – E-Mail Newsletter

Die Internetbuchungen über unsere Homepage erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Der Anteil der Internetbuchungen an der Gesamtzahl aller Buchungsvorgänge verzeichnet seit Dezember 2002 moderate aber stetige Zuwachsraten: Dezember 2002: 24% / März 2003: 37% / Juni 2003: 42% / Oktober 2003: 45%. Insgesamt haben damit 1.500 unterschiedliche Teilnehmer/innen eine Buchung über Internet vorgenommen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass Sie auf der Homepage unter der Rubrik „Persönliche Daten“ selbständig Veränderungen Ihrer Anschrift oder Kommunikationsverbindungen (Telefon, Fax, Handy, E-Mail etc.) vornehmen können. Von besonderem Interesse ist ggf. Ihre E-Mail-Adresse. Ist sie im Programm hinterlegt, dann erhalten Sie automatisch und unverzüglich per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Buchung, Veränderung oder Stornierung und wir können Sie auch in unseren Verteiler des „STATTAUTO Newsletter“ (E-Mail Versand) aufnehmen – siehe auch die entsprechenden Hinweise auf unserer Homepage unter „Tipps und Infos“. Im Übrigen müssen wir darauf hinweisen, dass es beim Versand an E-Mail-Adressen von „web.de“ erhebliche Probleme gibt, die wir nicht lösen können.

8. Fundgegenstände

Wir suchen eine Brille von Herrn K., die in einem Auto an der Station GM liegengelassen ist. Wer hat sie mit nach Hause genommen? Bitte melden! Herr E. hat eine sehr alte Ausgabe der Zeitschrift „Spiegel“ in einem Auto der Stationen WS, WR oder WG vergessen! Es gibt einen Finderlohn!

Fundgegenstände lassen wir in der Regel im Fahrzeug liegen. Haben Sie etwas vergessen, dann gehen Sie noch einmal zum Auto – ggf. für eine Viertelstunde buchen. Bei uns im Büro liegen einige gesammelte Fundgegenstände! Wenn Sie etwas vermissen, dann können Sie uns gerne zu den Geschäftszeiten besuchen und im Regal wühlen. Vielleicht finden Sie Ihre Brille, CD, Jacke etc.

9. sonstiges

Telefonischer Buchungsservice: An Werktagen montags bis freitags jeweils 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr leiten wir in der Regel die Telefonnummer der Buchungszentrale (089 – 725 13 16) in unsere Geschäftsstelle um. In diesem Zeitraum werden sie direkt von Mitarbeitern/innen unserer Geschäftsstelle bedient. Nach Dienstschluß der Geschäftsstelle übernimmt die Servicezentrale in Halle den telefonischen Buchungsservice (abends, nachts, an Wochenenden oder Feiertagen). Bitte bei der Servicezentrale in Halle nur Buchungen, Veränderungen oder Stornierungen vornehmen. Sonderwünsche, Rechnungsreklamationen, Zubehörbestellungen, Quernutzungswünsche etc. nur direkt über unsere Geschäftsstelle (089 – 20 20 57 – 0) – auch die Meldung kleinerer Schäden (ggf. auf Anrufbeantworter sprechen). In Notfällen (nach Büroschluß) die Rufbereitschaft einschalten (0171 – 22 44 5 33). Notfallinformationen, die bei der Servicezentrale eingehen, werden übrigens auch direkt an unsere Rufbereitschaft weitergeleitet.

Tanken im Ausland: Mit der Einführung der neuen Tankkarten (EuroShell seit März 2003), die auch im Ausland gelten, ist bekanntlich die Tankregel für Auslandsfahrten überflüssig geworden. Deshalb hier noch einmal eine Erinnerung: Die Originalquittungen der Tankbelege – insbesondere, wenn Sie die Tankkosten ausgelegt haben (Tanken ohne EuroShell-Card) - aufbewahren und mit dem Fahrtbericht bei uns einreichen (Fahrtberichtsbriefkasten oder zusenden). Wir können Ihnen die Kraftstoffkosten nur erstatten, wenn uns die Originalquittungen vorliegen.

Bargeldloses Taxifahren: Das Prinzip ist bekannt. Zur Erinnerung: Sie müssen beim Anruf in der Taxizentrale immer Ihren Namen, Vornamen und Ihre STATTAUTO-Teilnehmernummer angeben – sonst können Ihre Taxi-Kosten nicht über uns abgerechnet werden. Die Daten werden alle 3 Monate aktualisiert – jeweils zu Quartalsbeginn.

Neue Karten – Rückgabe der alten Karten: Die Vergabe der neuen Karten verlief zwar nicht störungsfrei, aber inzwischen müsste alles geregelt sein und alle Teilnehmer/innen müssten über funktionsfähige neue Karten verfügen. Die Rückgabe der alten Karten verläuft noch sehr schleppend. Deshalb eine Bitte: Falls Sie noch eine alte Karte haben, senden Sie diese bitte an uns zurück. Wir können die Karten wiederverwenden.

Bordbuch in der Ablage oberhalb der Sonnenblende - Erinnerung: Herr X sitzt im Fiat Scudo oder Citroen Jumpy und findet das Bordbuch nicht. Anruf bei der Rufbereitschaft: „Das Bordbuch ist verschwunden! Was soll ich machen?“ Hier die Standard-Antwort der Rufbereitschaft: „1. Ein Bordbuch ist noch nie verschwunden. 2. Sie sitzen sicherlich in einem Fiat Scudo?! 3. Das Bordbuch liegt bestimmt auf der Ablage oberhalb der Sonnenblende, weil das Handschuhfach zu klein ist!“ – Antwort des Herrn X: „Ja – da ist es – Danke!“

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Tesch, Günther Weinrich, Winfried Mohr und Olaf Rau

für das gesamte STATTAUTO Team

Anlagen:

- **aktuelle Autoliste** (2 Blatt – DIN-A-4),
- **Rabatte auf den Zeitpreis bei kilometerintensiven Fahrten – Erläuterungen** (1 Blatt DIN-A-4)
- **Ergänzungslieferungen zum Handbuch (jeweils DIN-A-5 Blätter):**
 - a) **Fahrzeugzugangssystem** (7 Blätter – bitte austauschen)
 - b) **Quernutzung** (1 Blatt – bitte austauschen)
 - c) **Stationsbeschreibungen – Änderungen HO, IR, K und PB** (bitte austauschen)
 - d) **Stationsbeschreibungen – neue Stationen BI, BN, MO und MT**(bitte einsortieren)